Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 8=28 (1862)

Heft: 46

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

herr L. Barmann, eidgen. Oberft, als Präfident. = L. Closuit, Kommandant, als Bizepräfident.

- = Leon be Roten, Kommandant, als Aktuar.
- = Ant. Ribordy, Stabshauptmann, als Raffier.

In Ausführung bes Beschluffes ber schweizerischen Militärgesellschaft in Bern vom 18. August 1862, werben hiemit folgende Preisfragen für 1863 zur Bewerbung ausgeschrieben:

Erfte Preisfrage: Welches ist für die schwei= zerische Armee (die Landwehr inbegriffen) die zwed= mäßigste Deeres-Organisation?

Zweite Preikfrage: Soll die Einführung ber gezogenen Feldgeschüte an die Stelle der glatten noch ausgebehnt werden und wie weit sich alsbann erstresten oder sinden eine bestimmte Anzahl glatter Geschütze stets noch Verwendung in der Feldartillerie; welche Gattung und Kaliber glatter Geschütze sind beizubehalten und in welcher Anzahl?

Dritte Preisfrage: Wie foll unfer Umbu= lancedienft organisitt werben, bamit er ben Anforde= rungen bes Gefechts entspricht?

Für jebe bieser Preisfragen ift eine Summe von höchstens Fr. 250 ausgesett, wovon höchstens Franten 150 auf ben ersten Preis verwendet werden sollen.

Die Eingaben find bis Ende Marz 1863 bem Prafibenten bes neuen Central-Comite, orn. Oberft E. Barmann in St. Maurice (Wallis) einzureichen. Bern, ben 18. November 1862.

Namens bes Central-Comites ber fcmeizerischen Militärgefellschaft.

Der Prafident:

Scherg, eibg. Dberft.

Der Aftuar:

Munginger, Sauptmann.

Schweizerische Militärgesellschaft.

Das foeben erfchienene Mitgliederverzeichniß weist folgende Zahlen nach:

Settion.	Mitglieber.
Zűrich	201
Bern	384
Luzern	46
Uri	12
Schning	38
Obwalben	9
Nidwalden	16
Glarus	46
Zug -	15
Freiburg	96
Solothurn	107
Bafelftabt	95
Bafelland	31

Uebertrag 1096

Seftion.	Mitglieder.
Uebertrag	1096
Schaffhausen	71
Appenzen A. R	b. 19
Appenzell 3. Ri	b. 12
St. Gallen	1 3 3
Graubunden	50
Aargau	260
Thurgau	24
Teffin	198
Waabt	155
Wallis	57
Neuenburg	162
Genf	249
Catal	2478

Total 2478

Die jährliche Gesellschafseinnahme sollte baher Fr. 3717 sein. So blühend stund unsere Gesellschaft noch nie ba. Das letztjährige Verzeichniß wies nur 2139 Mitglieber auf. Vermehrung 389.

Runft - Noti3.

In der Runsthandlung von Rudolf Lang in Basel ist soeben ein recht feines Blatt erschienen, eine Darstellung des schweizerischen Bundesheeres in der
neuen Uniformirung. Der Künstler, R. de Moraine,
hat die Gruppirung des Ganzen und die Zeichnung
der einzelnen Figuren mit großer Geschicklichseit darzustellen gewußt. In der Mitte General Dufour,
hinter ihm und seitwärts Adjutanten, Dragoner,
Guiden, rechts Artillerie, links Genie, Füstliere 20.,
das Ganze lebendig gehalten, im hintergrund ein
heranmarschirendes Bataillon.

Das Bilb ist 61 Cent. breit und 31 hoch, bilbet somit eine recht entsprechende Zimmerzierde. Kolorirt kommt das Exemplar im Subskriptionspreise auf Fr. 8, schwarz auf Fr. 5 zu stehen.

Soeben ift bei uns eingetroffen:

Diätetik und Prophylazis

für

Offiziere und ihre Pferde auf dem Mariche und im Felde.

Von Dr. v. Grauvogl.

Zweite sehr vermehrte Auflage, gr. 12. geh. Fr. 2. 60.

Praktische Brauchbarkeit zeichnen diese ganz auf Naturgesetze gegründete Schrift des rühmlichst bestannten Regimentsarztes Dr. v. Grauvogl vortheilshaft aus, weßhalb wir glauben, sie den Offizieren aller Waffengattungen angelegentlichst empfehlen zu dürfen.

3. Dalp'ide Buchhandlung.